

Gräser Schlüssel

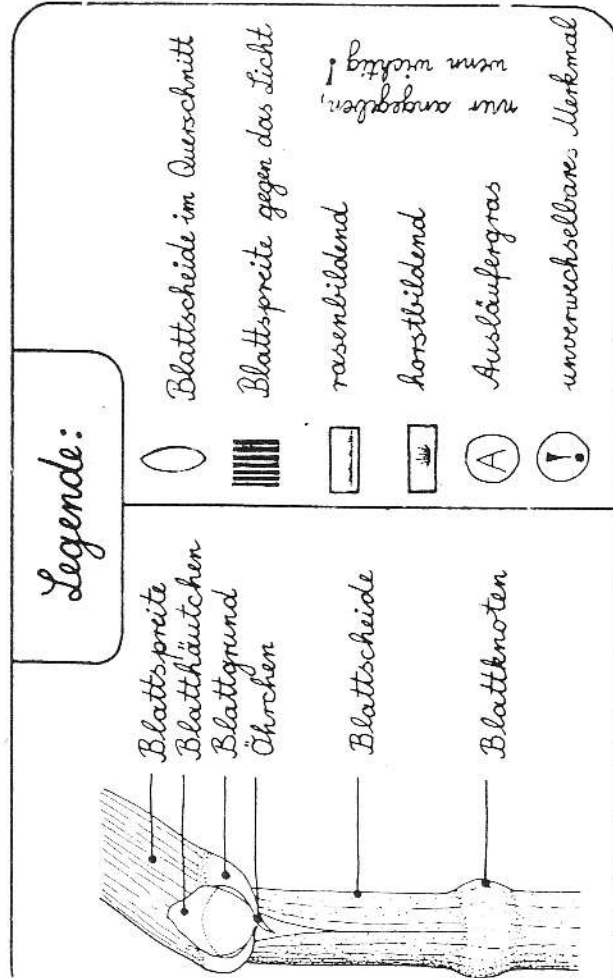
zum Bestimmen einheimischer Waldgräser

ach Merkmale, die immer - d. h. sowohl im blühenden als auch im nichtblühenden Zustand - vorhanden sind

Entwickelt und gezeichnet von Andreas Roloff

Nomenklatur nach E. Klapp

— Durchgesehen von Frau Prof. Dr. G. Jahn —



2. Auflage 1983

Selbstverlag

1 Blattscheide zusammengedrückt, aber ohne Längsleisten

Scheide nicht zusammengedrückt oder mit Längsleisten → **2**

<p><i>Dactylis polygama</i> II 3c</p>	<p><i>Poa pratensis</i> II 3</p>	<p><i>Poa palustris</i> VI 4-5</p>	<p><i>Lesleria varia</i> I 5</p>

2 Blattscheide mit Längsleisten

Scheide nicht zusammengedrückt und ohne Längsleisten → **3**

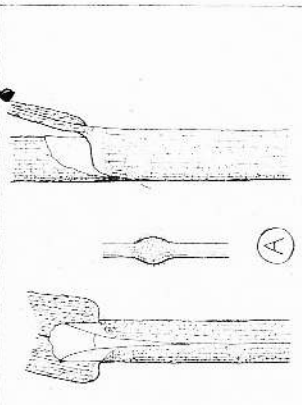
<p><i>Melica uniflora</i> II 3b</p>	<p><i>Melica nutans</i> I 3</p>	<p><i>Glyceria fluitans</i> V 3</p>	<p><i>Poa chaiseii</i> II 3c</p>

3 Haarbüschel oder Haarbranz am Blattgrund

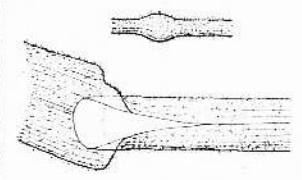
Nicht vorhanden → **4**

<p><i>Phragmites communis</i> VII</p>	<p><i>Molinia coerulea</i> IV 1a</p>	<p><i>Calamagrostis arundinacea</i> II 3a</p>	<p><i>Calamagrostis villosa</i> II 1 <i>Calamagrostis canescens</i> II 3</p>

4 Gras kurz filzig behaart
Pflanze bewimpert, lang behaart oder unbehaart → **5**

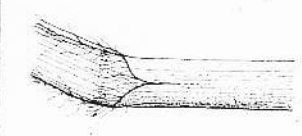


Lolcus mollis II 2b



Lolcus lanatus II 2b

5 Spreite bewimpert (Limse)
Gras lang behaart o unbehaart → **6**



Luzula pilosa I 3a

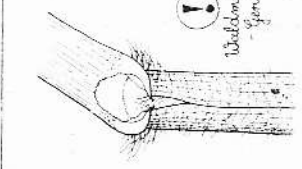


albida II 2c

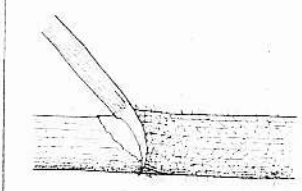
Blattbreite:
3-5 mm
5-10 mm
40-45 mm

spicata III 4

6 Nur Scheide lang behaart
Ganz behaart oder unbehaart → **7**

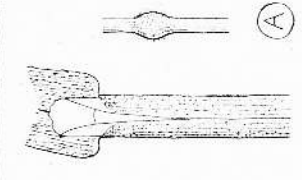


Anthoxanthum odoratum II 2b

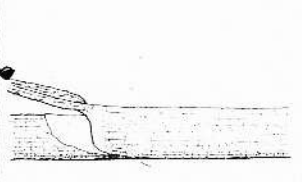


!
Wachstums-
stadium

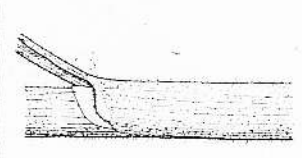
7 Blattspitze und Blattscheide lang behaart
Gras unbehaart → **8**



Bromus ramosus II 4-5



Brachypodium sylvaticum II 4

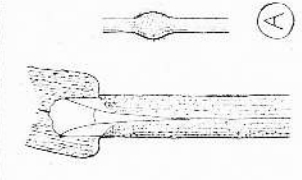


Brachypodium pinnatum I 4

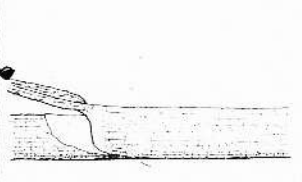


Elymus europaeus II 4-5

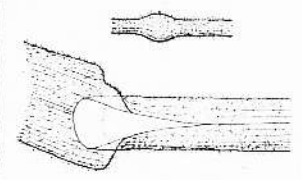
8 Gras mit Riefenblättern
Blätter anders gestaltet → **9**



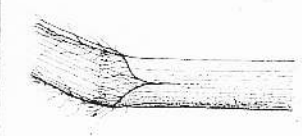
Agrostis canina I 1-2



Agrostis stolonifera III 2



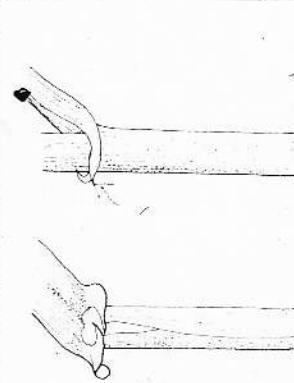
Agrostis tenuis II 2c (IV 2)



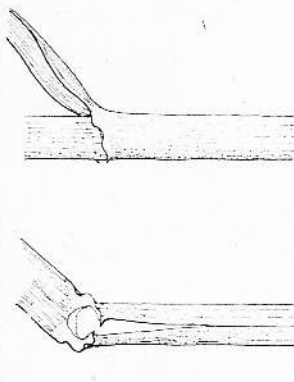
Deschampsia cespitosa II 23



9 Gras mit zangenförmigen Ohrchen
 Gras ohne zangenförmige Ohrchen → **10**

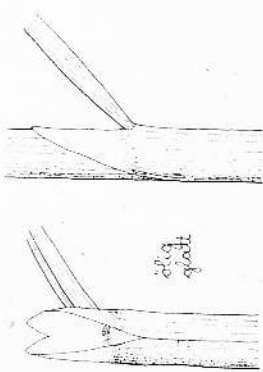


Festuca gigantea III 4a

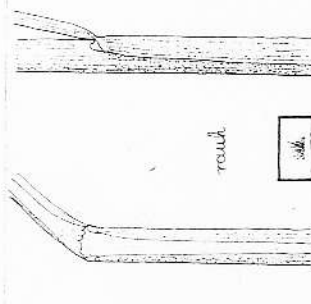


Agropyron caninum III 4c

12 Blattspitzen borstenförmig
 Blattspitzen flach → **13**

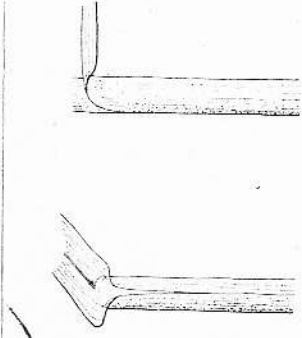


Deschampsia flexuosa II 2a



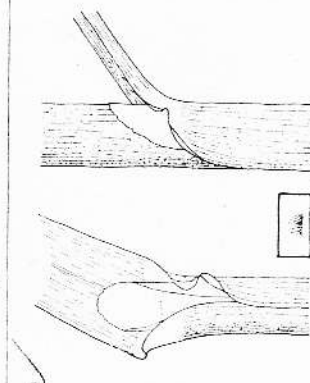
Festuca ovina II 2

11 Blattspitzen steif waagrecht
 Nicht so → **12**

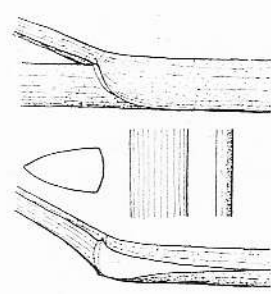


Poa nemoralis II 3a

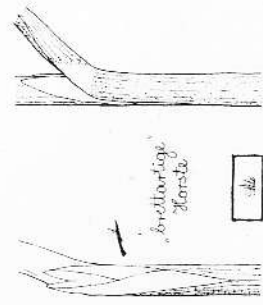
10 Blattgrund gewellt und breit
 Anders gestaltet → **11**



Festuca altissima II 3a

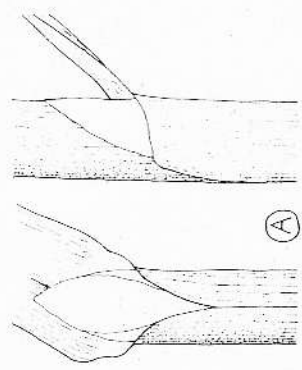


Festuca heterophylla II 3c

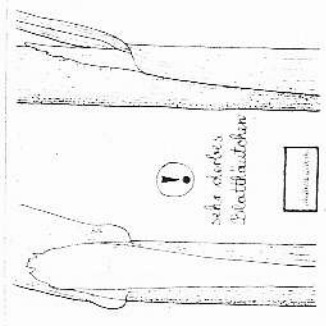


Nardus stricta II 1

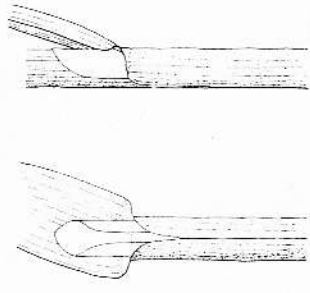
13 Blatthäutchen länger als breit



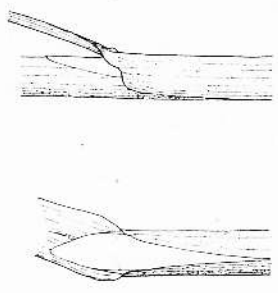
Phalaris arundinacea I 3



Calamagrostis epigios II 3a



Lilium effusum II 3a



Poa trivialis I 3

Mit Schienenblättern!

Knaulgras	Wasser-Flutender max. Schwaden	Wiesen-Gemeine Rispel	fruchtbar	Jährige	Flaumhafer	Rasen-schmiele
gefaltet	⊕	⊕	⊕	-	⊕	⊕
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14

Zeichenerklärung:
 ⊕ durch Anzeichen
 ⊕ nur abwärts zu
 ⊕ Stängel
 ⊕ Grundteil
 ⊕ bei Maschen
 ⊕ unvollständig
 ⊕ Blätter abwärts
 ⊕ nicht immer glänzend
 ⊕ sehr wertvolles G.
 ⊕ wertvoller G.
 ⊕ bedingt wertvoll
 ⊕ geringwertig
 ⊕ bis wertlos
 A Blüthenstand od. lock
 B Blüthenstand od. lock
 C Bestandteile
 ? nicht immer
 ? nicht immer
 ? nicht immer

Rohr-dianthus	Schilf-rohr	Mieser-Heidegras	Gemeiner Strohgras	Wieser-Fuchsschwanz	Knick-Fuchsschwanz	Waldes-Honiggras
gerollt	+	+	+	+	-	-
15	16	17	18	19	20	21

Zeichenerklärung:
 ⊕ durch Anzeichen
 ⊕ nur abwärts zu
 ⊕ Stängel
 ⊕ Grundteil
 ⊕ bei Maschen
 ⊕ unvollständig
 ⊕ Blätter abwärts
 ⊕ nicht immer glänzend
 ⊕ sehr wertvolles G.
 ⊕ wertvoller G.
 ⊕ bedingt wertvoll
 ⊕ geringwertig
 ⊕ bis wertlos
 A Blüthenstand od. lock
 B Blüthenstand od. lock
 C Bestandteile
 ? nicht immer
 ? nicht immer
 ? nicht immer

Draht-schmiele	4-reiche Irespel	Kamm-gras	Hunds-strauß-gras	Borst-gras	Rot-Schwengel	Schaf-Schwengel
-	-	+	-	-	+	-
10	11	12	13	14	15	16

Stroh-hafer	Gold-hafer	Mehrl-Irespel	Weiße Irespel	Reines Schmalblättrig	Reines	Waldes-Weidegras	Waldes-Weidegras
+	+	+	-	-	-	+	+
17	18	19	20	21	22	23	24

Waldes-schwanz - Gräser mit Ohren

1) Vorkommen auf mehr mageren, 2) auf mäßig nährstoffreicher, 3) auf kräftiger Böden.

↳ lange Hüll viel länger als bei Phalaris

KURZSCHLÜSSEL ZUR BESTIMMUNG DER WICHTIGSTEN WALDGRÄSER

IM BLÜTENLOSEN ZUSTAND

nach RÜHL, A. (1963), Gestaltung: ARAND, W. (1980)

Zeichnungen abgewandelt nach KLAPP, E. (1974)

Die Ziffern bezeichnen die ökologische Artengruppe
nach "Forstliche Standortsaufnahme" (1980)

Stengel am Fuß dreikantig;
Blätter meist mehrfach gefaltet

SEGGEN

Stengel anders gestaltet,
nie dreikantig !!!
Blätter flach, einfach gefaltet,
serollt oder rinnig

Blätter bewimpert
(Blatt gegen das Licht halten)

SIMSEN

Blätter kahl oder behaart.
Nie nur mit Wimpernhaaren.
Gräser

Halm anscheinend ohne
Knoten (Knoten am
Halmgrund fehlhaft)
Statt eines Blatt-
häutchens zwei
Haarbüschel



Halm mit deutlich sichtbaren
Knoten

2

Im blütenlosen Zustand können die beiden Pfeifengrasarten nach
ihrer Größe und nach dem Standort unterschieden werden.

Vorwiegend auf wechselfeuchten,
sauren Böden. 50 - 90 cm

Molinia caerulea IV 1

Pfeifengras (Besenried, Benthalm)

Vorwiegend auf wechselfeuchten,
basenreichen Böden. 100- 200 cm

Molinia arundinacea II(-IV) 5

Rohrpfeifengras

Scheiden zusammengedrückt | Scheiden nicht oder kaum
zusammengedrückt

Scheiden messerdünn,
Blattspreite kappenförmig

Poa chaixii II 3c

Waldrispengras

Scheiden weniger scharf
zusammengedrückt

Blattspreite lang ausge-
zogen. Blatt nur mit einer
scharf gekielten Mittel-
rinne. Kurze Ausläufer

Dactylis polygama II 3c

Waldknäuelgras

Blattspreite kappenförmig.
Blattspreite stark gerieft

Glyceria fluitans V 3

Manna - Schwaden
(an Grabenrändern)

Das sehr ähnliche Dactylis glomerata (Wiesknäuelgras)
hat keine Ausläufer. Weltverbreitetes Wiesengras; im
Wald sehr selten. Fließende Übergänge durch Hybriden

Scheiden mit zwei Längsleisten und dadurch
zusammengedrückt erscheinend



Scheiden ohne
Längsleisten

Mit aufrechtem
Sporn Besenüber-
dem Spreiten-
grund



Ohne Sporn

Melica nutans II 4-5

Nickendes Perlgras

Melica uniflora

Einblütiges Perlgras II 3b

Alle oder nur die grundständigen
Blätter borsten- oder fadenförmig

Alle Blätter flach

3A

Kleinere Gräser < 60 cm

Großgräser > 60 cm

Im Zweifelsfall ab hier beide Wege gehen, da relative Entscheidung

3B

5

3A

Gräser mit borstenförmigen Blättern

Grundständige Blätter
borsten- oder fadenförmig. ♦
Stengelblätter flach

Alle Blätter
borsten- oder fadenförmig

Ohne oder nur mit
angedeutetem Blatthäutchen
Festuca heterophylla II (IV) 3c
Verschiedenblätt. Schwengel

Mit Blatthäutchen
Agrostis canina V 1-2
Sumpfstraußgras

Ohne oder nur mit angedeutetem
Blatthäutchen
Festuca ovina II 2
Schafschwengel

Mit deutlichem Blatthäutchen.
Blätter sich ölig anfühlend
Deschampsia flexuosa II 2a
Drahtschmiele

3B

Gräser mit flachen Blättern

Behaarte Gräser

Unbehaarte Gräser

Mit Ohrchen.
Blattgrund
bräunlich bärtig.
Cumarinogeruch
(wie Waldmeister)

Anthoxanthum
odoratum II 2b
Wohlriechendes Ruchgras

Ohne Ohrchen am
Blattgrund

4

Knoten stark, Blätter kaum
behaart. Ausläufergras mit langen
Rhizomen.

Holcus mollis II 2b
Weiches Honiggras

Blätter und Blattscheide
deutlich behaart

Mit langen Blatthäutchen.
Horstgras

Brachypodium sylvaticum II 4

Mit kurzem Blatthäutchen
Ausläufergras

Brachypodium pin. cum. I 4

4

Gräser mit Riefenblättern
(Oberseite der Blattspreite mit
deutlich hervorstehenden Riefen)



Blattquerschnitt:
Lupe!

Gräser mit Schienenblättern
(2 eng nebeneinander verlaufende
Mittelrippen)



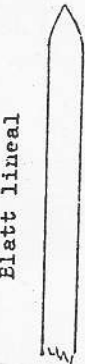
Mit langem Blatthäutchen.
Lange Ausläufer

Agrostis stolonifera III 2
Weißes Straußgras

Mit kurzem Blatthäutchen.
Ohne Ausläufer

Agrostis tennis II 2c
Rotes Straußgras (IV 2)

Blatt linear



Blatt spitz zulaufend



Blätter derb, an den Rändern
rauh, mit Stachelspitze

Sesleria varia (=caerulea)
Blaugras I 5

Blätter nicht ledrig.
Blattspitze kappenförmig

Poa pratensis II 3
Wiesenrispengras

Blatt unterseits glänzend.
Blatthäutchen spitz

Poa trivialis V 3
Gemeines Rispengras

Blatt unterseits nicht
glänzend

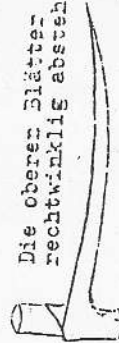
Blatthäutchen lang, spitz

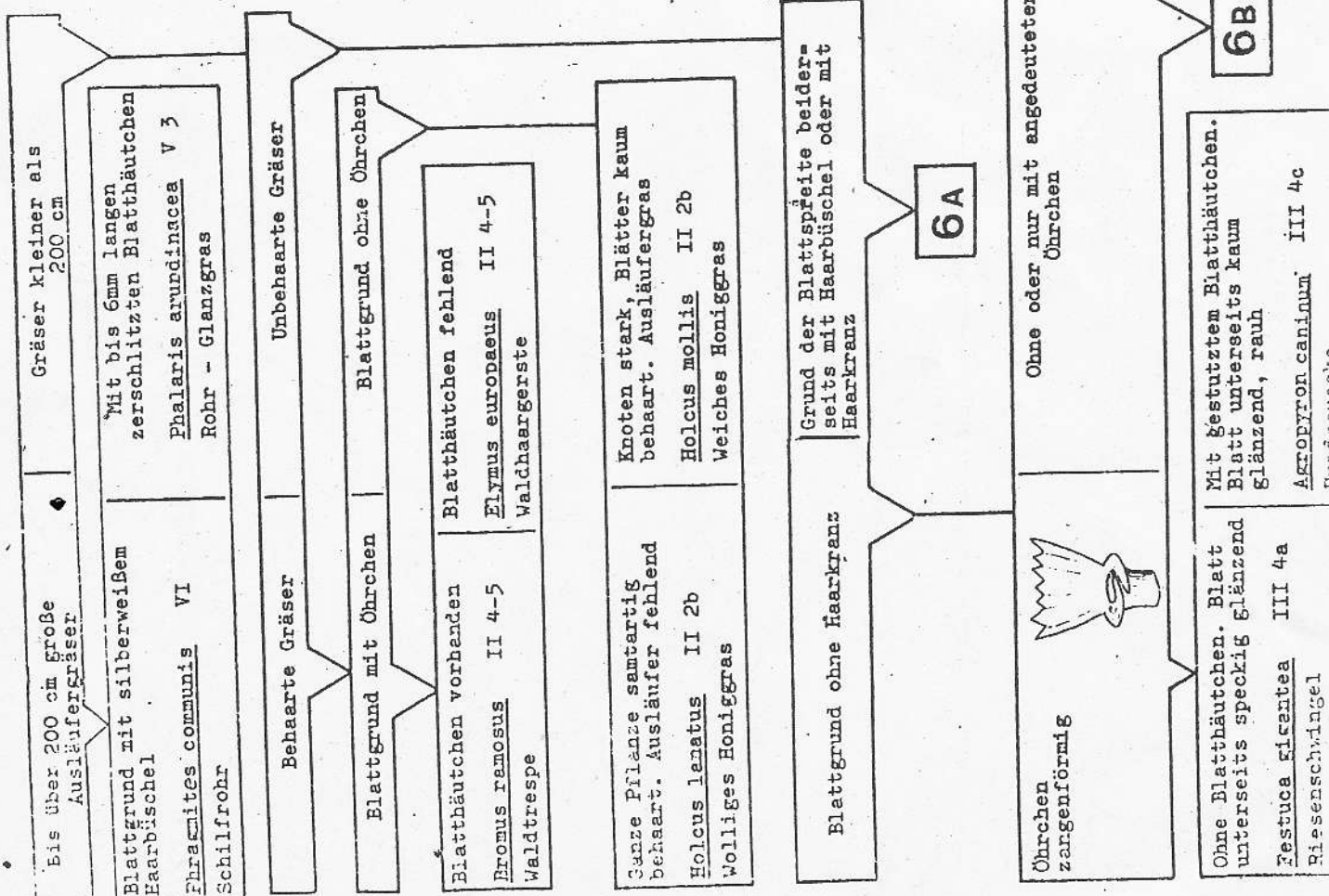
Poa palustris VI 4-5
Sumpfrispengras

Blatthäutchen kurz, gestutzt

Poa nemoralis II 3a
Hainrispengras (Wegweisergras)

Die oberen Blätter
rechtwinklig abstehend





6A

6B

Horstgras. Blatt oberseits matt, unterseits stark glänzend
 Ausläufergras
 Calamagrostis arundinacea II 3a
 Wald - Reitgras

6A

Die drei rasenbildenden und im blütenlosen Zustand schwer zu unterscheidenden Reitgrasarten mit Haarkranz am Blattgrund kommen auf so unterschiedlichen Standorten vor, daß danach eine Verwechslung fast ausgeschlossen ist.

- In Erlenbruch- und Niedermoorgesellschaften:
 Calamagrostis canescens Sumpf - Reitgras VI 3
- In offenen Rasen- oder lichten Waldgesellschaften auf wechselfrischen, meist kalkreichen, tonig-mergeligen, rutschigen Hängen, oft zusammen mit Molinia arundinacea:
 Calamagrostis varia Buntes Reitgras II(IV) 5
- In hochmontanen Fichtenwäldern:
 Calamagrostis villosa Wolliges Reitgras III 1

6B

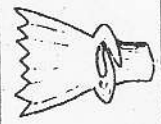
Blätter sesgrün, sehr derb, rauh, breit | Blätter anders gestaltet

Horstgras.
 Blatthäutchen gestutzt, zart. Ohrchen angedeutet.
 Glänzende Blattunterseite nach oben gekehrt.
 Festuca altissima II 3a
 Waldschwingel

Ausläufergras.
 Blatthäutchen sehr derb, lang und spitz.
 Ohne Ohrchen.
 Calamagrostis epigeios
 Land - Reitgras II 3a

Blätter mehr oder weniger schmal, mit 6 kräftigen, rückwärts rauhen durchscheinenden Riefen.
 Deschampsia cespitosa IV 2-3
 Rasenschmieele ("Stresemanngras")

Blätter schlaff, weich, blaugrün, in der Mitte am breitesten.
 Langes weißes Blatthäutchen.
 Milium effusum II 3a
 Flattergras (Waldhirse)



Ohne Blatthäutchen. Blatt unterseits speckig glänzend
 Festuca sibirica III 4a
 Riesenschwingel

Mit gestutztem Blatthäutchen. Blatt unterseits kaum glänzend, rauh
 Axiopyron caninum III 4c

Ohne oder nur mit angedeuteten Ohrchen

Grund der Blattspreite beiderseits mit Haarbüschel oder mit Haarkranz

Blattgrund ohne Haarkranz

Ganze Pflanze samtartig behaart. Ausläufer fehlend
 Holcus lanatus II 2b
 Wolliges Honiggras

Knoten stark, Blätter kaum behaart. Ausläufergras
 Holcus mollis II 2b
 Weiches Honiggras

Blatthäutchen vorhanden
 Bromus ramosus II 4-5
 Waldtresse

Blatthäutchen fehlend
 Elymus europaeus II 4-5
 Waldhaargerste

Blattgrund mit Ohrchen | Blattgrund ohne Ohrchen

Behaarte Gräser | Unbehaarte Gräser

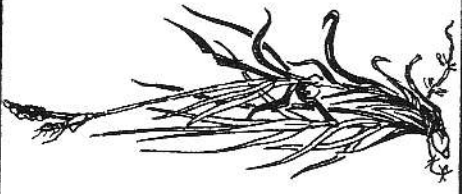
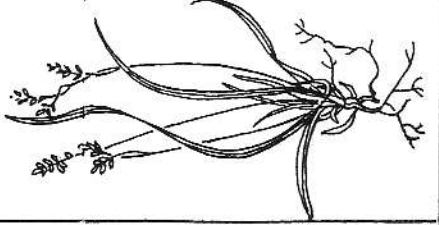

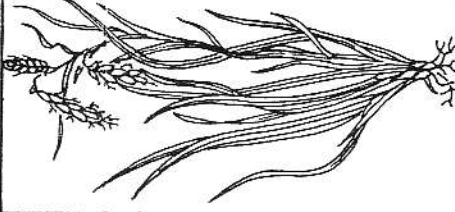
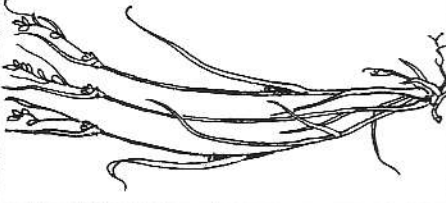

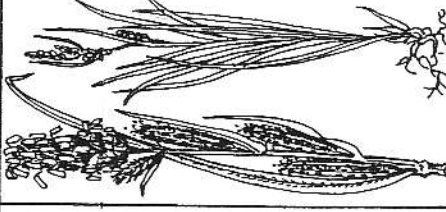
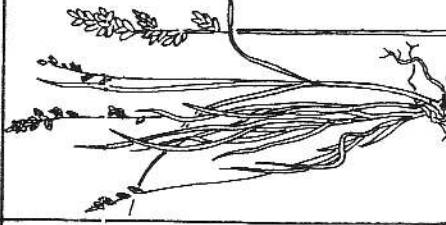
Blattgrund mit silberweißen Haarbüschel
 Phragmites communis VI
 Schilfrohr

Blattgrund mit silberweißen Haarbüschel
 Mit bis 6mm langen zerschälzten Blatthäutchen
 Phalaris arundinacea V 3
 Rohr - Glanzgras

Gräser kleiner als 200 cm

Horstgras. Blatt oberseits matt, unterseits stark glänzend

Die wichtigsten Unterscheidungsmerkmale einiger standortsanzeigender Seggen

	1	2	3	4	5	6	7	8
Namen (Synonyme)	Bergsegge <i>Carex montana</i>	Fingersegge <i>C. digitata</i>	Pillensegge <i>C. pilulifera</i>	Waldsegge <i>C. sylvatica</i>	Winkelsegge <i>C. remota</i>	Braune Segge <i>C. nigra</i> (<i>C. fusca</i> u.a.)	Sumpfssegge <i>C. acutiformis</i> (<i>C. paludosa</i>)	Walzensegge <i>C. elongata</i>
Habitus								
Blattquerschnitt	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ähren	verschiedenährig	verschiedenährig	verschiedenährig	verschiedenährig	gleichährig	verschiedenährig	verschiedenährig	gleichährig
Sonstige Merkmale (vgl. auch Bestimmungsbücher)	Horste oft hufeisenförmig, sehr feine, lange Blätter, Scheiden rot, Ähren fast schwarz	Blätter kürzer und weniger zahlreich als bei 1, Scheiden rot, Ähren locker fingerförmig gestellt	horstbildend, Blattscheiden bräunlich, männliche Ähre lang und dünn, weibliche später rundlich-igelig	Blätter 4 - 8 mm breit, kräftig grün, weibliche Ähren gestielt, zuletzt überhängend	Stengel schlaff, bis oben beblättert, Ähren entfernt in den Blattgründen an den hier leicht abgknickten Stengeln (Winkel)stehend	Blätter graugrün, rau. Tragblätter der Ähren schwarz mit grünen Mittelstreifen	Großsegge, bis 150 cm hoch, grobe Bestände bildend. Als einzige Großsegge mit rötlichen Scheiden, netzfaserig	feste, grasgrüne Horste bildend, Stengel rau
Standort, ökologische Artengruppe	I 3, meist auf trockenen, tonigen Oberböden von Kalkstandorten im Carici-fagetum	I 3, auf basenreichen, sommerwarmen Standorten	II 2, auf sauren, oft auch verhagerten Standorten besonders in bodensauren Buchenwäldern	II 3 auf basenreichen Mullstandorten, häufigste Carexart in Braunerde-Buchenwäldern und Lath.-Fag.	IV 3-4, häufig in bachbegleitenden Wäldern, auf Pseudogleyen, auf verdichteten Stellen (wege, Schleifspuren)	V (VI) 2, auf sauren, meist staunassen Standorten	V 4-5, häufig auf basenreichen Anmoorstandorten, am Rande von Erlenbrüchern, in Erlen/Eschenwäldern	VI 3 (-4), vor allem auf basenreichen Erlenbruchböden, oft im Wasser stehend

+ in Wäldern Nordwestdeutschlands